

Frische Qualität durch kurze Wege

Die Initiative „Gutes Gemüse“ in Weingarten hat ihre ersten Ernteerfolge

Von Martina Schorn und
Marianne Lothar

Weingarten. Das Wetter hat kleine Probleme gemacht und der eine oder andere Schädling auch, aber jetzt ist sie da, die erste Ernte der Initiative „Gutes Gemüse“ in Weingarten. Allen Grund also, diesen Erfolg mit einem Hoffest zu feiern. In Scharen kamen die Abonnenten auf den Hof von Mike Hill, um ihren Anteil an der Ernte abzuholen und gleichzeitig die zweite Rate des Abonnements-Obolus zu bezahlen.

Die erste Rate war das Startgeld, um den Anbau vorzufinanzieren. Jeden Samstag bis März dürfen Mitglieder der Initiative nun einen Korb mit dem füllen, was aktuell auf einer Tafel angeschrieben steht. Diesmal: Zwiebel, Möhren, Kartoffeln, Sellerie, Spinat und Wirsing. Alle Körbe sind gleich, Kiloware wird von den Helfern vorher abgewogen. Wer allerdings das eine oder andere Gemüse nicht haben möchte, kann das über eine „Tauschkiste“ innerhalb des Sortiments umtauschen. Deren Inhalt wird am Ende des Tags verschenkt.

Im Mai hat sich die Initiative gegründet, deren Ziel die Stärkung der lokalen und naturnahen Landwirtschaft ist. Konzept ist, mit Landwirten am Ort Gemüse in einer Vertragslandwirtschaft anzubauen und direkt ab Hof zu beziehen. Die Initiative sichert die Abnahmemenge und beteiligt sich am Risiko eines naturnahen Anbaus. Mindererträge oder Überschüsse, die auf dieser Gemeinschaftsfläche erzielt werden, wer-

Abonnement kostet 25 Euro pro Monat

den an die Gemeinschaft weitergegeben. „75 Abonnenten gibt es zurzeit“, informiert Mike Hill. Bei der Gründung der Initiative hatte Hill, der bisher reinen Spargelanbau betrieben hat, eine Vorschlagsliste erarbeitet, was anzubauen möglich und saisonal sinnvoll wäre.

„Die Abonnenten haben ihre Wünsche geäußert und beschlossen, was bei der ersten Anpflanzung angebaut werden soll“, sagt Mike Hill. Ein Abo orientiert

sich am Verbrauch einer einzelnen erwachsenen Person, läuft von Oktober bis März und kostet 25 Euro pro Monat und Person. Die Abonnenten können ihr Gemüse jeden Samstag zwischen 9 und 11 Uhr auf dem Hof Hill in der Höhefeldstraße 32 abholen. Sie bezahlen die Hälfte des Betrags bei Vertragsschluss und den Rest zum Saisonbeginn im Oktober, beides in bar und persönlich.

Auch Bürgermeister Eric Bänziger ist Abonnent. Obwohl er von vornherein sagt, dass er nicht jeden Samstag kommen und seine Ware abholen könne, findet er dieses Modell eine gute Sache und möchte die Weingartener Initiative und den regionalen Anbau unterstützen.

„Der Spinat war vor einer Stunde noch auf dem Feld, den Wirsing haben wir gestern Abend geerntet“, informiert Hill beim Hoffest. Die Frische seiner Ware ist einer der großen Vorzüge dieser Abonnements. „Frische durch kurze Wege, keine Transportkosten und eine nachhaltige ökologische Produktion“, begründet Doris Presler ihre Mitgliedschaft in der Initiative.

Das Interesse an weiteren Mitgliedern ist groß, denn Erfahrungswerte besagen, dass 200 Teilnehmer benötigt werden, um einen funktionierenden Gemüseanbau-betrieb mit einem ökologisch arbeitenden Bauern und einem Mitarbeiter zu finanzieren. Der Warenwert, den ein jedes Mitglied wöchentlich dafür bekommt, beträgt für den Musterkorb 6,50 Euro.

Im Frühjahr startet ein neues Plenum, dann können weitere Interessenten einsteigen und für die Sommersaison 2015 Gemüse abonnieren. Wer jetzt noch einsteigen will, hat die Möglichkeit, wird aber gebeten, sich anzumelden.



KÖRBE VOLLER GUTER SACHEN: Beim ersten Hoffest der Initiative „Gutes Gemüse“ in Weingarten kamen die Abonnenten in Scharen, um sich ihren Anteil an der ersten Ernte abzuholen. Foto: Lothar

i Kontakt

www.gutes
gemuese.de

